

Sehr geehrte Aktionäre,



Dr. Jürgen Weber,
Aufsichtsratsvorsitzender

Deutsche Post World Net hat im Geschäftsjahr 2007 ihre Position als weltweit führender Logistikkonzern ausgebaut und ist für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet. Als Marktführer in nahezu jedem Geschäftsfeld konzentriert sich der Konzern jetzt darauf, das Geschäft zu konsolidieren, organisch zu wachsen und die Aktionäre an dieser Wertschöpfung zu beteiligen.

Mit dem im November 2007 vorgestellten Programm „Roadmap to Value“ soll der Unternehmenswert nachhaltig gesteigert werden. Mit organischem Wachstum sollen die Ertragskraft verbessert, der Fokus auf die Generierung von Cash gelegt und die Aktionäre verstärkt an der positiven Entwicklung beteiligt werden. Investoren und Analysten erhalten umfassende Informationen, um die Leistung des Konzerns verlässlich zu bewerten. Weiterhin soll das zu Beginn des Jahres 2007 konzernweit angelaufene First-Choice-Programm dazu beitragen, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen, die Leistung aller 530.000 Mitarbeiter weiter zu verbessern und profitables Wachstum zu fördern.

Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand laufend

Der Aufsichtsrat hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit der strategischen Ausrichtung und der Geschäftsentwicklung aller Bereiche des Konzerns befasst. Insbesondere wurden im Jahr 2007 das Programm „Roadmap to Value“, die Geschäftsentwicklung des Unternehmensbereiches EXPRESS in den USA, die Auswirkungen der Kreditkrise sowie die Veränderungen im deutschen Briefmarkt durch die vollständige Liberalisierung, das angepasste Verfahren der Preisregulierung, die an die Erbringung des Universaldienstes geknüpfte Mehrwertsteuerbefreiung und der Mindestlohn diskutiert.

Alle für das Unternehmen bedeutenden Entscheidungen haben wir eingehend mit dem Vorstand erörtert. Dieser hat uns zeitnah und umfassend über alle wichtigen Fragen der Planung und der Geschäftsentwicklung informiert. Über Risikolage und -management, wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben in den Unternehmensbereichen sowie über strategische Maßnahmen und die Ausrichtung des Unternehmens wurde regelmäßig berichtet. Ausführlich beraten wurden vor allem Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Die Mitglieder des Vorstands haben ihre Berichte auf Grundlage der mit dem Vorstand vereinbarten Informationsordnung erstattet. Über wichtige Geschäftsvorfälle und bedeutsame bevorstehende Entscheidungen hat der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden laufend, auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen, informiert. Unsere Zustimmung zu geschäftlichen Maßnahmen wurde jeweils in den zuständigen Ausschüssen vorbereitet. Über die Arbeit in den Ausschüssen haben die jeweiligen Vorsitzenden in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig informiert.

Inhalte der Sitzungen

Im ersten Halbjahr haben zwei, im zweiten Halbjahr drei Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Gegenstand aller Sitzungen waren die Unternehmensstrategie, die Geschäftsentwicklung der Unternehmensbereiche sowie das Risikomanagement.

In der Bilanzsitzung am 13. März 2007 haben wir den Jahres- und den Konzernabschluss 2006 erörtert und gebilligt. Im Vorfeld gab es vertiefende Gespräche des Finanz- und Prüfungsausschusses sowie des Aufsichtsratsvorsitzenden unmittelbar mit dem Wirtschaftsprüfer. Darüber hinaus haben wir den gemeinsamen Bericht zur Corporate Governance von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Tagesordnung mit den Beschlussvorschlägen für die Hauptversammlung 2007 verabschiedet. Ebenso erfolgte die empfohlene Effizienzprüfung der Aufsichtsratsstätigkeit wie in den letzten Jahren auf Grundlage des weiterentwickelten Fragebogens, der von allen Aufsichtsratsmitgliedern ausgefüllt wurde. Weitere Themen waren die Niederlegung des Vorstandsmandats von Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann und die Neubestellung von Dr. Wolfgang Klein zum Mitglied des Vorstands der Deutsche Post AG, die Effizienzprüfung unserer Tätigkeit sowie das Vergütungssystem für den Vorstand. Zudem haben wir in dieser Sitzung zwei Beteiligungen im DHL Express Bereich zugestimmt.

In der Sitzung am 8. Mai 2007, unmittelbar vor der Hauptversammlung, wurde Andrea Kocsis – vorbehaltlich ihrer gerichtlichen Bestellung, die am 29. Mai erfolgt ist – zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden des Präsidialausschusses und Vorsitzenden des Personalausschusses gewählt. Rolf Büttner legte sein Mandat und die damit verbundenen Funktionen im Aufsichtsrat zum Ablauf der Hauptversammlung nieder. Nachdem Dr. Hans-Dieter Petram sein Vorstandsmandat niedergelegt hatte, wurde zum 1. Juli 2007 die Geschäftsverteilung des Vorstands angepasst und Jürgen Gerdes zum neuen Vorstandsmitglied bestellt. Das Vorstandsressort BRIEF wurde in den Bereich BRIEF und PAKET Deutschland unter Leitung von Jürgen Gerdes sowie den Bereich BRIEF International unter Führung von Dr. Frank Appel aufgeteilt, der zudem die Verantwortung für das Regulierungsmanagement erhielt. Des Weiteren haben wir dem Erwerb von zwei Beteiligungen im DHL Logistik Bereich zugestimmt.

Im schriftlichen Beschlussverfahren hat der Aufsichtsrat im Juli dem Verkauf aller im Postbankkonzern gehaltenen Anteile an der PB Versicherung AG, PB Lebensversicherung AG, BHW Lebensversicherung AG und BHW Pensionskasse AG zugestimmt.

In der Sitzung am 14. September 2007 wurde die neue Geschäftsverteilung im Vorstand diskutiert und beschlossen, nachdem Prof. Dr. Edgar Ernst sein Mandat niedergelegt hatte. Seit dem 1. Oktober 2007 ist John Allan Finanzvorstand des Unternehmens. Zudem erhielt er die Verantwortung für die Global Business Services, in denen Querschnittsaufgaben wie IT, Einkauf, Immobilien und Recht gebündelt sind. Allans bisherige Aufgabe als Vorstand des Unternehmensbereichs LOGISTIK übernahm Dr. Frank Appel. Weiter hat sich der Aufsichtsrat mit der Gründung einer gemeinsamen Frachtfluggesellschaft von Deutsche Post World Net und Deutsche Lufthansa AG beschäftigt.

Am 7. November 2007 hat sich der Aufsichtsrat in einer außerordentlichen Sitzung intensiv mit dem neuen Kapitalmarktprogramm befasst, das am 8. November 2007 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

In der letzten Aufsichtsratssitzung am 13. Dezember 2007 wurde dem Geschäftsplan 2008 bis 2010 bis auf den Bereich EXPRESS Americas zugestimmt. Die Zustimmung dazu wurde auf den Finanz- und Prüfungsausschuss delegiert, der diesem Teil des Geschäftsplans in seiner Sitzung am 23. Januar 2008 zugestimmt hat. Ferner wurde dem Verkauf von Teilen der BHW Bank AG zugestimmt. Schließlich haben wir die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex 2007 verabschiedet. Der Empfehlung des Kodex folgend haben wir einen Nominierungsausschuss gebildet, der für die Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorschlägt. Schließlich hat der Aufsichtsrat einen Vorratsbeschluss zur Vergabe von Organkrediten durch die Postbank gefasst.

Ausschüsse arbeiten effizient

Der Präsidialausschuss tagte im Berichtsjahr viermal. Tagesordnungspunkte waren unter anderem Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten sowie die Weiterentwicklung der Corporate Governance.

Der Personalausschuss ist zu drei Sitzungen zusammengekommen und hat sich vor allem mit den Themen Mentoring-Programm, Mitarbeiterbefragungen, Wertemanagement und Führungskultur sowie der demografischen Entwicklung des Konzerns befasst.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss trat zu fünf Sitzungen zusammen, die von Prof. Dr. Ralf Krüger geleitet wurden. Der Ausschuss befasste sich mit den auch im Plenum erörterten Unternehmenserwerben und -verkäufen sowie dem Geschäftsplan des Konzerns für die Jahre 2008 bis 2010. Darüber hinaus prüfte und billigte er den Jahres- und Konzernabschluss, erörterte die Zwischenberichte und befasste sich mit der prüferischen Durchsicht des Halbjahresberichts. An der Bilanzsitzung des Ausschusses hat der Wirtschaftsprüfer teilgenommen. Rechnungslegung und Risikoüberwachung sowie die Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer wurden ebenfalls intensiv erörtert. Außerdem wurde Grundstücksgeschäften zugestimmt. Die Geschäftsentwicklung einzelner Unternehmensbereiche wurde von den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern vorgestellt und im Ausschuss erörtert. Im Vordergrund standen das Expressgeschäft in den Vereinigten Staaten, das Briefgeschäft in Deutschland sowie die Auswirkungen der Kreditkrise (sub prime) auf die Postbank. Des Weiteren hat sich der Ausschuss mit der Organisation und den Instrumenten der Compliance des Konzerns befasst.

Der im Dezember 2007 gebildete Nominierungsausschuss trat nicht zusammen. Sitzungen des Vermittlungsausschusses gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG waren auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht erforderlich.

Jahresabschluss und Abhängigkeitsbericht geprüft

Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, (PwC) hat den Jahres- und Konzernabschluss einschließlich der jeweiligen Lageberichte für das Geschäftsjahr 2007 geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Nach eingehender Vorprüfung durch den Finanz- und Prüfungsausschuss hat der Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung den Jahres- und Konzernabschluss sowie die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2007 geprüft. Die Prüfberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern vor und wurden in der Sitzung intensiv mit dem Vorstand und den anwesenden Wirtschaftsprüfern diskutiert. Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands wurde in die Prüfung einbezogen. Dem Ergebnis der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie der Lageberichte durch den Abschlussprüfer hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen und den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 in der heutigen Sitzung unter eingehender Erörterung mit dem Vorstand und dem Vertreter des Abschlussprüfers gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, der Lageberichte sowie des Gewinnverwendungsvorschlags durch den Aufsichtsrat sowie den Finanz- und Prüfungsausschuss sind Einwendungen nicht zu erheben. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns und der Zahlung einer Dividende von 0,90 € je Aktie schließen wir uns an.

PwC hat auch den vom Vorstand nach § 312 AktG erstellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind.“

Der Abhängigkeitsbericht, der für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 8. Januar 2007 aufzustellen war, wurde auf seine Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Der Vorstand hat den Kreis der verbundenen Unternehmen mit der gebotenen Sorgfalt festgestellt. Er hat die notwendigen Vorkehrungen zur Erfassung der Rechtsgeschäfte und sonstigen Maßnahmen getroffen, welche die Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr mit, auf Veranlassung oder im Interesse der Bundesrepublik Deutschland als herrschendem Unternehmen oder mit dieser verbundenen Unternehmen vorgenommen oder unterlassen hat. Nach dem Ergebnis der Prüfung sind keine Anhaltspunkte ersichtlich, dass Rechtsgeschäfte oder Maßnahmen nicht vollständig erfasst worden sind. Der Aufsichtsrat schließt sich daher dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts sind nicht zu erheben.

Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Im Aufsichtsrat der Deutsche Post AG gab es im Jahr 2007 folgende Veränderungen: Rolf Büttner ist mit Ablauf der Hauptversammlung am 8. Mai 2007 ausgeschieden. Andrea Kocsis ist am 29. Mai 2007 als Vertreterin der Arbeitnehmer gerichtlich in den Aufsichtsrat bestellt worden. Dr. Hubertus von Grünberg hat zum 27. Juli 2007 sein Mandat niedergelegt. Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann wurde durch gerichtlichen Beschluss vom 6. August 2007 als Vertreter der Aktionäre in den Aufsichtsrat bestellt. Die Bestellung soll in der Hauptversammlung am 6. Mai 2008 von den Aktionären bestätigt werden. Ingrid Matthäus-Maier wurde von der Hauptversammlung 2007 für fünf Jahre als Vertreterin der Aktionäre gewählt.

Helmut Jurke und Franz Schierer haben zum 31. Dezember 2007 ihre Mandate als Mitglied des Aufsichtsrats und Helmut Jurke auch die Funktionen als stellvertretender Vorsitzender des Finanz- und Prüfungsausschusses sowie Mitglied des Präsidialausschusses niedergelegt. Durch gerichtlichen Beschluss vom 18. Februar 2008 wurden Rolf Bauermeister und Wolfgang Abel als Vertreter der Arbeitnehmer in den Aufsichtsrat bestellt.

Im Vorstand der Gesellschaft gab es folgende Veränderungen: Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann und Dr. Hans-Dieter Petram sind zum 30. Juni 2007 ausgeschieden. Dr. Wolfgang Klein hat am 1. Juli 2007 das Ressort FINANZ DIENSTLEISTUNGEN sowie den Vorsitz des Vorstands der Deutsche Postbank AG übernommen. Jürgen Gerdes verantwortet seit dem 1. Juli 2007 das Ressort BRIEF und PAKET Deutschland. Nachdem Prof. Dr. Edgar Ernst sein Vorstandsmandat zum 30. September 2007 niedergelegt hat, übernahm John Allan das Ressort Finanzen sowie die Global Business Services. Dr. Frank Appel verantwortet seit dem 1. Oktober 2007 den Unternehmensbereich LOGISTIK, den Bereich BRIEF International, das Regulierungsmanagement, die Global Customer Solutions sowie das Programm First Choice. Dr. Klaus Zumwinkel hat am 18. Februar 2008 sein Amt zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat hat dies angenommen und Dr. Frank Appel am selben Tag einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt. Das Ressort des Vorstandsvorsitzenden hat Dr. Frank Appel zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben übernommen.

Gesellschaft folgt allen Kodex-Empfehlungen

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Dezember 2007 eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Hier können die bisherigen Erklärungen eingesehen werden. Die Deutsche Post AG entspricht allen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodexes in der Fassung vom 14. Juni 2007. Weitere Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen einschließlich der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat enthält der gleichnamige Bericht auf Seite 112.

Wir danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns für ihren Einsatz und die im Geschäftsjahr 2007 geleistete erfolgreiche Arbeit.

Insbesondere dankt der Aufsichtsrat Herrn Dr. Klaus Zumwinkel für seine hervorragenden Leistungen für die Deutsche Post AG in den vergangenen 18 Jahren beim Aufbau zum Weltkonzern und zur Nummer eins in der Logistikindustrie.

Bonn, 4. März 2008

Der Aufsichtsrat



Dr. Jürgen Weber

Aufsichtsratsvorsitzender